



Agrisano Pencas
Berufliche Vorsorge

Geschäftsbericht 2017



Inhaltsverzeichnis

I	Organe und Kontrolle	3
	Stiftungsrat	3
	Anlageausschuss	3
	IKS-Ausschuss	3
	Experte für berufliche Vorsorge	3
	Revisionsstelle	3
	Aufsichtsbehörde	3
	Generalsekretariat.....	3
	Geschäftsleitung	3
	Geschäftsstelle	3
	Wahl des Stiftungsrates für die Amtsperiode 2017 - 2020	4
II	Tätigkeit	4
	Stiftungsrat	4
	Anlageausschuss	5
	Geschäftsstelle	5
	Betriebe und Versicherte.....	5
	Versicherte Lohnsumme und Beiträge	6
	Wichtige Kennzahlen	7
III	Rechnungsergebnis	7
IV	Versicherungstechnisches Gutachten	8
V	Politische Entwicklung	8
VI	Schlussbemerkungen	9
VII	Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang	10
VIII	Bericht der Revisionsstelle	27

I Organe und Kontrolle

Das oberste Organ der Agrisano Pencas ist der paritätisch zusammengesetzte **Stiftungsrat** (gleiche Anzahl Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter).

Der **Anlageausschuss** ist verantwortlich für die Umsetzung der vom Stiftungsrat festgelegten Anlagestrategie und gewährleistet die Einhaltung des Anlagereglements.

Der durch den Stiftungsrat ernannte **IKS-Ausschuss** unterstützt die Geschäftsstelle in der Überwachung und Aufrechterhaltung des internen Kontrollsystems (IKS).

Die **Geschäftsstelle und die Geschäftsleitung** stellen die operative Tätigkeit der Agrisano Pencas sicher.

Das **Generalsekretariat** unterstützt die Geschäftsstelle und die Geschäftsleitung bei der Sitzungsvorbereitung und den IKS-Ausschuss sowie die Geschäftsstelle in der Umsetzung des internen Kontrollsystems.

Der **Experte für berufliche Vorsorge** prüft periodisch, ob die Agrisano Pencas Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Die vom Stiftungsrat bestimmte **Revisionsstelle** nimmt eine jährliche Überprüfung der Tätigkeit der Agrisano Pencas vor (Zwischenrevision und Schlussrevision).

Die **Aufsichtsbehörde** wacht darüber, dass die Agrisano Pencas, die Revisionsstelle und der Experte für berufliche Vorsorge die gesetzlichen Vorschriften einhalten.

Die **Oberaufsichtskommission** hat die Aufgabe, eine einheitliche Aufsicht der Aufsichtsbehörden sicherzustellen.

Stiftungsrat

Arbeitgebervertreter (2017–2020)

Markus Hausammann, Langrickenbach, Präsident

Paul Odermatt, Stans

Annekäthi Schluemp-Bieri, Schnottwil

Theres Weber-Gachnang, Uetikon am See

Andreas Wyss, Kirchberg

Gabriel Yerly, Berlens

Arbeitnehmervertreter (2017–2020)

Paul Sommer, Riniken, Vizepräsident

Ursula Gränicher, Schalunen

Alfons Grünenfelder, Schneisingen

Andreas Ryser-Werren, Rohrbach

Hannes Seiler, Rosshäusern

Marlies Simonetta, Dietwil

Anlageausschuss

Markus Hausammann, Langrickenbach, Präsident

Paul Sommer, Riniken, **Vizepräsident**

Christian Kohli, Brugg

Beat Meier, Wohlen

IKS-Ausschuss

Markus Hausammann, Langrickenbach, Präsident

Paul Sommer, Riniken, **Vizepräsident**

Christian Kohli, Brugg

Beat Meier, Wohlen

Experte für berufliche Vorsorge

Guido Aggeler, Swiss Life Pension Services AG
General-Guisan-Quai 40, 8022 Zürich

Revisionsstelle

Alfred Sutter, PK-Revision AG
Bleicherweg 14, 8002 Zürich

Aufsichtsbehörde

BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau (BVSA)
Schlossplatz 1, 5001 Aarau

Generalsekretariat

Peter Kopp, Generalsekretär

Geschäftsleitung

Christian Kohli, Geschäftsführer

Beat Meier, Leiter Finanzen

Monika Tschümperlin, Leiterin Administration und Stv. Geschäftsführerin

Geschäftsstelle

Per Ende 2017 ergeben sich für die Geschäftsstelle (inkl. Geschäftsleitung) 1 263 Stellenprozente.

Wahl des Stiftungsrates für die Amtsperiode 2017-2020

Auf Seite der Arbeitgebervertreter stellten sich Paul Odermatt und Annekäthi Schluop für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Die Sitze von Hansjörg Walter (2013–2016 Vizepräsident), Paul-André Houlmann und Hanspeter Haug galt es neu zu besetzen. Die Wahl der beiden bisherigen Mitglieder sowie neu von Markus Hausammann, Theres Weber-Gachnang, Andreas Wyss und Gabriel Yerli erfolgte durch den Vorstand des Schweizer Bauernverbandes.

Bei den Arbeitnehmervertretern stellte sich lediglich Yvonne Eberhard de Sousa nicht für eine Wiederwahl zur Verfügung. Nebst den bisherigen Paul Sommer (2013–2016 Präsident), Ursula Gränicher, Alfons Grünenfelder, Andreas Ryser Werren und Hannes Seiler wählte der Vorstand der Arbeitsgemeinschaft der Berufsverbände landwirtschaftlicher angestellter (ABLA) neu Marlies Simonetta in den Stiftungsrat.

II Tätigkeit

Stiftungsrat

Nachdem die Stiftung während den letzten vier Jahren durch den Arbeitnehmervertreter Paul Sommer präsiert wurde, steht der Stiftung nun bis Ende 2020 turnusgemäss ein Arbeitgebervertreter vor. Die Wahl von Markus Hausammann zum Präsidenten und von Paul Sommer zum Vizepräsidenten erfolgte durch den Stiftungsrat im Januar 2017 auf dem Zirkularweg. Da der Anlageausschuss bereits vor der Stiftungsratssitzung zu einzelnen Geschäften Stellung nehmen musste, erfolgte auch diese Wahl auf dem Zirkularweg. In den Anlageausschuss gewählt wurden Markus Hausammann (Präsident), Paul Sommer (Vizepräsident), Christian Kohli (Geschäftsführer) und Beat Meier (Leiter Finanzen).

An der Sitzung vom 23. März 2017 genehmigte der Stiftungsrat den Jahresbericht 2016, die Jahresrechnung 2016, das definitive Budget 2017 sowie den aktuellen IKS-Bericht. Das Ergebnis der Kapitalanlagen fiel knapp zufriedenstellend aus. Aufgrund des sehr guten technischen Ergebnisses konnte die Stiftung dies jedoch problemlos verkraften. Dies verdeutlicht auch der Deckungsgrad per 31. Dezember 2016 von 121,0 %. Der Stiftungsrat beschloss ein weiteres Mal, den Pensionierten einen Sonderbeitrag von CHF 1 000.– ausbezahlen. Dieser Beitrag wird von den Versicherten, die meistens in bescheidenen Verhältnissen leben, sehr geschätzt. Aufgrund der sehr guten finanziellen Situation beschloss der Stiftungsrat prospektiv, den Versicherten im Jahr 2017 eine Zusatzverzinsung von 0,5 % zu gewähren. Wie im Vorjahr wählte der der Stiftungsrat als Revisionsstelle für das laufende Jahr die PK-Revision AG. Im Weiteren bestellte er unter dem Traktandum Wahlen noch den IKS-Ausschuss für die Amtsperiode 2017–2020. Der Stiftungsrat beschloss per 1. Januar 2018, die Risikoleistungen im Vorsorgeplan C substantiell zu verbessern.

Anlässlich der Sitzung vom 22. November 2017 nahm der Stiftungsrat vom Geschäftsgang im laufenden Jahr Kenntnis und er setzte sich mit dem aktuellen versicherungstechnischen Gutachten auseinander. Im Weiteren genehmigte er das provisorische Budget 2018 und er beschloss, mangels Teuerung die überobligatorischen Renten nicht anzupassen. Der Stiftungsrat musste eine Neuwahl des Experten für Berufliche Vorsorge vornehmen. Das Expertenmandat der Agrisano Pencas hat die Swiss Life Pensionen Services AG (SLPS AG). Der bisherige vom Stiftungsrat gewählte Experte hat diese Firma verlassen. Der Stiftungsrat hat sich dafür ausgesprochen, die Zusammenarbeit mit der SLPS AG weiterzuführen. Er wählte neu Guido Aggeler, der an der Sitzung anwesend war, zum Experten für berufliche Vorsorge. Der Stiftungsrat genehmigte verschiedene Änderungen im BVG-Vorsorgeglement. Einerseits betreffen dies formelle Präzisierungen, die von der Aufsicht angeregt wurden. Andererseits hat er auch Änderungen mit Auswirkungen auf die Versicherten beschlossen. Die wesentlichen Änderungen mit materiellen Auswirkungen betreffen die Rentenberechnung und die Einkaufstabelle. Der Stiftungsrat hat den Rentenumwandlungssatz für überobligatorische Guthaben den heutigen Gegebenheiten angepasst. Die Senkung von heute 6,2 % auf neu 5,65 % für Frauen im Alter 64 bzw. auf 5,8 % für Männer im Alter 65 erfolgt in 40 Monatsschritten. Als Ausgleichsmassnahme wurde in der Einkaufstabelle eine Verzinsung von 0,75 % eingefügt, was den Versicherten künftig höhere Einkaufssummen ermöglicht. Der Stiftungsumfang nahm Kenntnis vom Deckungsumfang der Organhaftpflichtversicherung und beschloss, diese nicht anzupassen. Er ge-

nehmigte Änderungen im Personalreglement sowie ein Strategiepapier, welches die fünf Agrisano-Unternehmungen in ihrer Gesamtheit betrifft.

Das Finanzmarktinfrastukturgesetz (FinfraG) regelt den Handel mit derivaten Finanzinstrumenten. Die Agrisano Pencas tätigt traditionell keine solchen Kapitalanlagen. Laut FinfraG muss dies jedoch explizit in einem Stiftungsratsbeschluss festgehalten sein. Der Stiftungsrat fällte diesen formellen Beschluss im Dezember auf dem Zirkularweg.

Anlageausschuss

Der Anlageausschuss wurde im 2017 bei allen wichtigen Anlagetätigkeiten miteinbezogen und mittels Quartalsberichten und zwei Sitzungen regelmässig über den Stand der Anlagetätigkeit und deren Erfolg informiert. Im Berichtsjahr galt es, Anlageentscheide für insgesamt 19 Mio. CHF Neugeld und Wiederanlagen zu fällen. Diese Anlagen wurden so getätigt, dass die Strategie der Stiftung beibehalten wurde, die bei einem angemessenen Anlagerisiko jederzeit eine ausreichende Liquidität sicherzustellen hat, die das Vermögen sichern muss und die einen kontinuierlichen Ertrag abwerfen soll.

Die Netto-Performance gemäss den Rechnungslegungsvorschriften Swiss GAAP FER 26 betrug, über das ganze Vermögen gerechnet, plus 7,20 %. Die Nettoperformance exkl. Liquidität betrug im Berichtsjahr 7,40 %. Sie liegt damit 2,77 % über dem Vergleichsindex (Pictet BVG-25). Dies ist höchst erfreulich. Die Unterschreitung des Vergleichsindex im Vorjahr um 1,09 % wurde somit mehr als nur wettgemacht.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsleitung konnte im Berichtsjahr ihre Geschäfte im Rahmen von insgesamt 12 Sitzungen erledigen.

Die Verwaltungstätigkeit verlief im Geschäftsjahr wie gewohnt in geordneten Bahnen. Dank schlanken Strukturen und kurzen Wegen können die operativen Geschäfte rationell abgewickelt werden. Die Rechnungsstellung konnte wie gewohnt ohne besondere Probleme abgewickelt werden. Der gute Verarbeitungsstand des Vorjahres konnte beibehalten werden. Die in diesem Bereich vorgenommenen Prozessoptimierungen wirken sich positiv aus. Bei der Mehrzahl unserer Versicherten handelt es sich um Kurzaufenthalter aus dem Ausland. Mit 4 418 Eintritten und 4 108 Austritten ist dementsprechend eine sehr grosse Fluktuationsrate bei den Versicherten zu verzeichnen. Verbunden mit den immer umfassender werdenden rechtlichen Auflagen, die auch bei Ein- und Austritten zum Tragen kommen, ist der administrative Aufwand für die Mutationen trotz schlanken Arbeitsprozessen entsprechend aufwändig. Im Einzelfall anspruchsvoll und sehr aufwändig ist die Bearbeitung der Invaliditäts-, Hinterlassen- und Altersrenten. Im Berichtsjahr erhielten 60 Personen neu Anspruch auf eine Rente. Dies ist im Branchenvergleich ein sehr tiefer Wert, was sich sowohl auf die Schadensbelastung wie auch auf die Verwaltungskosten positiv auswirkt. Die Verwaltungskosten sind gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen, befinden sich im Quervergleich mit der Branche aber nach wie vor auf einem sehr tiefen Niveau. Sie betragen im Berichtsjahr CHF 117.– (Vorjahr CHF 107.–) pro aktiv versicherte Person bzw. CHF 114.– (Vorjahr CHF 105.–) im Durchschnitt für Aktive und Rentenbezüger. Wir setzen weiterhin alles daran, die Kosten so tief wie möglich zu halten und den Vorteil, den wir in diesem Bereich gegenüber Mitbewerbern aufweisen, weiterhin zu bewahren.

Die Homepage www.agrisano.ch erweist sich als sehr nützlich und erleichtert die Zusammenarbeit zwischen den angeschlossenen Betrieben und der Verwaltung erheblich. Sie wird den Bedürfnissen entsprechend weiter ausgebaut.

Betriebe und Versicherte

Im Berichtsjahr fiel das Wachstum etwas geringer aus als in den Vorjahren. Per Ende 2017 hat die Anzahl angeschlossener Betriebe um 0,94 % zugenommen. Die Zahl der Versicherten – aufgrund der Nachschüssigkeit handelt es sich um Anstellungen aus dem Jahr 2016 – nahm um 2,18 % zu.

Eine Besonderheit der Agrisano Pencas ist die sehr geringe Anzahl versicherte Personen pro angeschlossenen Betrieb. Im Durchschnitt beschäftigen Betriebe, die bei der Agrisano Pencas angeschlossenen sind, lediglich 1.21 Personen, die der Beruflichen Vorsorge unterstellt sind. Ein strukturelles Wachstum der angeschlossenen Betriebe über die Jahre ist zwar auch bei Agrisano Pencas feststellbar. Die extrem tiefe Anzahl Versicherte pro angeschlossenen Betrieben wird dadurch aber nur unwesentlich beeinflusst. Eine weitere Besonderheit ist aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich. Für die Agrisano Pencas haben Betriebe mit maximal drei versicherten Personen eine sehr grosse Bedeutung, sowohl was die Anzahl angeschlossene Betriebe als auch was die Anzahl der versicherten Personen betrifft. Demgegenüber beschäftigen lediglich 0,4 % der angeschlossenen Betriebe mehr als 50 Personen. Der Versichertenbestand dieser Betriebe macht aber immerhin 15,9 % des Gesamtbestandes der Agrisano Pencas aus.

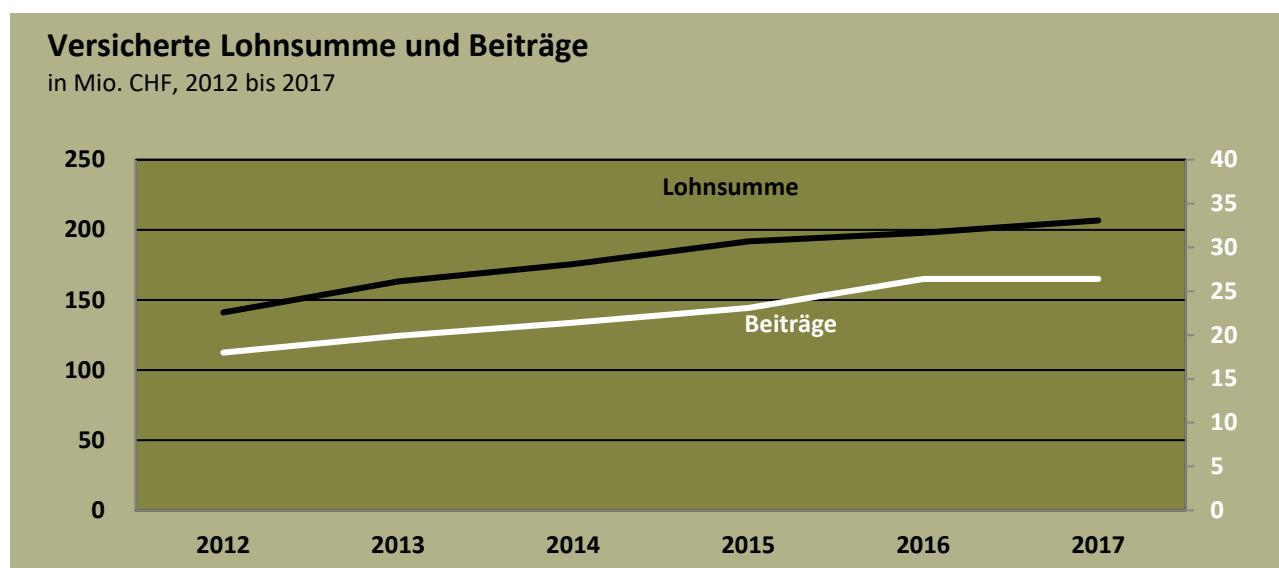
Struktur der angeschlossenen Betriebe:

	Anteil Betriebe mit:	Anteil Versicherte auf Betrieben mit:
weniger als 4 Angestellten	86,5 %	44,1 %
4 bis 10 Angestellten	10,5 %	20,9 %
11 bis 50 Angestellten	2,6 %	19,1 %
51 oder mehr Angestellten	0,4 %	15,9 %

Versicherte Lohnsumme und Beiträge

Die versicherte Lohnsumme steigerte sich gegenüber dem Vorjahr um 3,5 % und lag bei 206.7 Mio. CHF.

Das Beitragsvolumen entspricht mit insgesamt 26.4 Mio. CHF ziemlich exakt dem Wert des Vorjahres. Berücksichtigt man die Beiträge, die aus den Anstellungen resultierten (also das Beitragsvolumen ohne Einlagen und Bezüge von Arbeitgeber-Beitragsreserven), resultiert eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 1.38 Mio. CHF beziehungsweise um 5,6 %. Dieser Wert zeigt auf, dass auch im Jahr 2017 ein erfreuliches Wachstum zu verzeichnen war.



Wichtige Kennzahlen

per 31.12.2017, in Klammern Werte per 31.12.2016

Gemeinschaftsstiftung für die Landwirtschaft	errichtet 1984
Angeschlossene Betriebe	11 980 (11 868)
Aktive Versicherte	14 522 (14 212)
Rentnerinnen und Rentner	495 (474)
Umwandlungssatz BVG	6,8 % (6,8 %)
Umwandlungssatz Überobligatorium	6,2 % (6,2 %)
Verzinsung BVG und Überobligatorium	3,0 % (2,0 %)
Vorsorgevermögen	293.8 Mio. CHF (260.1 Mio. CHF)
Technischer Zins	2,25 % (2,25 %)
Finanzierungsmethode Altersleistungen	Beitragsprimat
Finanzierungsmethode Risikoleistungen Plan A	Beitragsprimat
Finanzierungsmethode Risikoleistungen Plan B und C	Leistungsprimat
Risikoträgerschaft	Vollautonom
Deckungsgrad	124,6 % (121,0 %)
Verwaltungskosten pro Person (nur Aktive)	CHF 117.– (CHF 107.–)*
Verwaltungskosten pro Person (Aktive u. Rentner)	CHF 114.– (CHF 105.–)*

* Die Verwaltungskosten werden nach der einheitlichen und transparenten Methode von inter-pension (www.inter-pension.ch) berechnet.

III Rechnungsergebnis

Die Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des BVG nach den Vorgaben von Swiss GAAP FER 26 erstellt. Trotz herausforderndem Umfeld erwies sich 2017 für die Pensionskassen als sehr gutes Jahr, was den sogenannten dritten Beitragszahler – den Kapitalmarkt – betrifft. Auch die Agrisano Pencas konnte von der positiven Entwicklung profitieren. Aus den Kapitalanlagen resultierte eine Rendite auf dem Gesamtvermögen von 7,2 %. Daneben präsentierte sich das Ergebnis aus dem Versicherungsgeschäft wie gewohnt positiv. Insgesamt kann die Agrisano Pencas auf ein überdurchschnittlich erfolgreiches Geschäftsjahr 2017 zurückblicken. Aufgrund der guten Ausgangslage kommen die Versicherten in den Genuss von Leistungsverbesserungen. Die Verzinsung der Altersguthaben wurde für das Jahr 2017 auf 3 % festgelegt und für das Jahr 2018 wurde mittels Rückstellungen eine Verzinsung von 2 % sichergestellt. Im Weiteren wurden zulasten der Rechnung 2017 Rückstellungen für eine Senkung des technischen Zinses um 0,25 % gebildet.

Vor Bildung der Wertschwankungsreserve (WSR) weist die Betriebsrechnung 2017 einen Ertragsüberschuss von 12.856 Mio. CHF aus. Nach Zuweisung von 12.432 Mio. CHF an die WSR (damit wird die Zielgrösse zu 100% erreicht) resultiert ein Ertragsüberschuss von 0.424 Mio. CHF Dieser Betrag entspricht den freien Mitteln, welche die Stiftung per 31. Dezember 207 ausweist.

Für die Details zum Rechnungsergebnis verweisen wir auf Kapitel VII, Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang.

IV Versicherungstechnisches Gutachten

Das versicherungstechnische Gutachten wird in einem Rhythmus von 3 Jahren erstellt. Das aktuelle Gutachten wurde von Experten für berufliche Vorsorge im Juni 2017 per 31. Dezember 2016 erstellt. Das Gutachten zeigt auf, dass die Agrisano Pencas über eine sehr gute finanzielle Lage verfügt und die Ansprüche ihrer Destinatäre jederzeit erfüllen kann.

Entwicklung des Deckungsgrades und der Wertschwankungsreserven seit dem 31.12.2008:

	Deckungsgrad*	Stand WSR**	Freie Mittel in Mio. CHF
31.12.2008	107.1 %	44,78 %	-
31.12.2009	115,4 %	97,14 %	-
31.12.2010	113,3 %	76,89 %	-
31.12.2011	113,6 %	75,10 %	-
31.12.2012	115,1 %	92,87 %	-
31.12.2013	115,6 %	74,38 %	-
31.12.2014	124,8 %	100,00 %	3.437
31.12.2015	122,3 %	98,24 %	-
31.12.2016	121,0 %	92,58 %	-
31.12.2017	124,6 %	100,00 %	0.424

* Deckungsgrad gem. Art. 44 BVV 2 / Ziffer 59 Anhang zur Jahresrechnung

** Ist-Wert der Wertschwankungsreserven (WSR) in % des Soll-Wertes / Ziffer 62 Anhang zur Jahresrechnung

V Politische Entwicklung

Das zentrale sozialpolitische Thema war auch im Jahr 2017 das Reformpaket Altersvorsorge 2020. Die letzten Differenzen zwischen Ständerat und Nationalrat wurden in der Frühjahressession bereinigt. Die Meinungen, wie weit unser obligatorisches Vorsorgesystem ausgebaut sein soll, lagen zwischen den einzelnen politischen Gruppierungen sehr weit auseinander. Die Schlussabstimmung im Parlament hat das Reformpaket mit dem knappsten möglichen Resultat überstanden. In der Folge wurde das Bundesgesetz über die Reform der Altersvorsorge 2020 am 24. September 2017 in der Volksabstimmung mit 52,7 % Neinstimmen abgelehnt. Auch nach dieser Volksentscheid ist der Reformbedarf sowohl in der ersten wie auch in der zweiten Säule grundsätzlich unbestritten. Die Bestrebungen für eine Neuauflage des Geschäftes gehen jedoch in die Richtung, dass die beiden Säulen je in einer gesonderten Vorlage behandelt werden sollen. Aus Sicht der Politik hat dabei die finanzielle Sicherung der ersten Säule Priorität. In der Pensionskassenwelt hat die sehr erfreuliche Entwicklung des Kapitalmarktes im Berichtsjahr für eine gewisse Stabilisierung und Beruhigung gesorgt. Dies kann jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass ein Ende der andauernden Tiefzinsphase nach wie vor nicht in Sicht ist und dass an den Aktienmärkten mittel- bis längerfristig das Szenario eines Einbruches immer wahrscheinlicher wird. Die grössten Probleme haben dabei, aufgrund der demographischen Entwicklung, die Vorsorgeeinrichtungen mit einem hohen Rentneranteil, welche sich im Segment des BVG-Obligatoriums bewegen. Für sie ist es absolut zentral, dass der Mindestrentenumwandlungssatz so rasch wie möglich nach unten angepasst wird. Die politische Knacknuss wird dabei die Frage sein, mit welchen Massnahmen die daraus resultierenden Rentenausfälle kompensiert werden

sollen. Es bleibt zu hoffen, dass hier eine mehrheitsfähige und eine für die Pensionskassen mit vertretbarem Aufwand umsetzbare Lösung gefunden wird.

Eine weitere Vorlage, die Auswirkungen auf die zweite Säule hat, ist die Reform der Ergänzungsleistungen (EL). Diese hat zum Ziel, das System der EL zu optimieren und von falschen Anreizen zu befreien. Das Leistungsniveau soll dabei grundsätzlich erhalten bleiben. Wesentliche Auswirkungen auf die zweite Säule haben Massnahmen, welche auf eine Einschränkung der Kapitalbezugsmöglichkeiten ausgerichtet sind.

Am 15. Februar 2017 verabschiedete der Bundesrat die Botschaft zur Änderung des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung (Weiterentwicklung der IV). Insbesondere bei Kindern, Jugendlichen und Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen soll der Invalidisierung vorgebeugt und die Eingliederung verstärkt werden. Die Vorlage soll zudem das heutige Rentenmodell mit Schwellen durch ein stufenloses System ersetzen. Da der Invaliditätsgrad der IV auch für die Leistungen aus der zweiten Säule massgebend ist, hat dieser Teil der Vorlage direkte Auswirkungen auf die Pensionskassen. Die parlamentarischen Beratungen zu dieser Vorlage haben im Berichtsjahr noch nicht begonnen.

VI Schlussbemerkungen

Die Agrisano Pencas kann auf ein sehr gutes Jahr zurückblicken. Dazu beigetragen hat insbesondere das Ergebnis aus den Kapitalanlagen. Das insgesamt sehr gute Betriebsergebnis ermöglicht es der Stiftung, den Versicherten substanzielle Leistungsverbesserungen zu gewähren. Dies ist nicht nur für die Versicherten, sondern auch für die angeschlossenen Betriebe äusserst erfreulich. Sie können ihren Mitarbeitenden aufzeigen, dass sie bei einer solid ausfinanzierten Pensionskasse versichert sind, welche Zusatzverzinsungen gewährt.

Wir danken dem Personal der Agrisano Pencas und demjenigen unserer Partner für die geleistete Arbeit. Dank ihrem grossen Einsatz ist es möglich, die berufliche Vorsorge in einem äusserst anspruchsvollen Umfeld so erfolgreich und günstig durchzuführen.

VII Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

Siehe Anhang ab Seite 10.

VIII Bericht der Revisionsstelle

Siehe Anhang ab Seite 27 (nicht nummeriert).

Agrisano Pencas

Der Präsident
Markus Hausammann

Der Geschäftsführer
Christian Kohli

Jahresrechnung 2017
(Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

Agrisano Pencas



Stiftungsratspräsident



Geschäftsführer

BILANZ

Index Anhang

31.12.2017

31.12.2016

CHF

CHF

AKTIVEN

Vermögensanlagen		308'474'952.91	274'428'752.54
Flüssige Mittel		4'852'795.43	16'714'921.12
Eidg. Steuerverwaltung		210'975.52	205'361.72
Debitoren	71	848'161.76	991'572.32
Guthaben Sicherheitsfonds		268'473.20	227'550.30
Marchzinsen		308'899.00	377'087.00
Kapitalanlagen	63	301'985'648.00	255'912'260.08
Aktive Rechnungsabgrenzung	72	1'379'453.65	991'846.95
Total Aktiven		309'854'406.56	275'420'599.49

PASSIVEN

Verbindlichkeiten	73	1'025'193.58	329'281.64
Freizügigkeitsleistungen und Renten		889'260.26	84'504.78
Andere Verbindlichkeiten		135'933.32	244'776.86
Passive Rechnungsabgrenzung	74	8'949'079.25	9'368'158.15
Arbeitgeber-Beitragsreserve	65	6'056'331.80	5'644'832.85
Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht		6'056'331.80	5'644'832.85
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	58	235'889'937.02	215'000'524.98
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	52	181'911'171.02	172'588'681.98
Vorsorgekapital Rentner	54	36'795'766.00	31'958'843.00
Technische Rückstellungen	57	17'183'000.00	10'453'000.00
Wertschwankungsreserve	62	57'509'792.00	45'077'801.87
Freie Mittel		424'072.91	0.00
Stand zu Beginn der Periode		0.00	0.00
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)		424'072.91	0.00
Total Passiven		309'854'406.56	275'420'599.49

BETRIEBSRECHNUNG

Index Anhang

2017

2016

CHF

CHF

Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		26'393'657.41	26'370'435.47
Beiträge Arbeitnehmer		12'753'404.28	12'089'819.84
Beiträge Arbeitgeber		12'753'404.28	12'089'819.84
Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve	65	-336'930.55	-1'110'455.70
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	65	665'914.00	2'795'920.20
Sicherheitsfonds (Beiträge und Zuschüsse)		557'865.40	505'331.30
Eintrittsleistungen	52	18'548'759.01	18'122'194.93
Freizügigkeitseinlagen		18'387'570.51	17'406'445.83
Einzahlungen Scheidung		70'641.45	665'349.10
Rückzahlungen WEF-Vorbezüge		90'547.05	50'400.00
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		44'942'416.42	44'492'630.40
Reglementarische Leistungen		-4'531'040.63	-4'051'836.12
Altersrenten		-1'368'156.20	-1'146'056.60
Hinterlassenenrenten		-259'092.30	-203'078.00
Invalidenrenten		-725'812.90	-835'541.30
Kapitalleistungen Alter (Art. 14/5)		-1'747'833.63	-1'420'697.42
Barwertleistungen Alter (Art. 8/3, 8/4, 14/5/3)		-101'070.00	-138'207.00
Kapitalleistungen Hinterlassene (Art. 18/1 u. Art. 20)		-302'281.60	-299'179.80
Barwertleistungen Hinterlassene (Art. 8/3, 8/4, 18/3)		-4'635.00	0.00
Barwertleistungen Invalidität (Art. 8/3, 8/4, 16/3)		-22'159.00	-9'076.00
Ausserreglementarische Leistungen		-394'000.00	-388'000.00
Sonderbeitrag Pensionierte		-394'000.00	-388'000.00
Austrittsleistungen		-24'902'434.62	-20'983'339.45
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-24'563'748.06	-20'527'479.70
Freizügigkeitsleistung Scheidung		-263'142.70	-45'859.75
WEF-Vorbezüge		-75'543.86	-410'000.00
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-29'827'475.25	-25'423'175.57
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-21'218'395.49	-19'459'752.66
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	52	-6'065'000.34	-12'042'570.40
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner	54	-4'117'849.00	-2'731'563.00
Verzinsung des Sparkapitals	52	-3'257'485.55	-3'742'868.50
Verzinsung DK Rentner	54	-719'074.00	-851'280.00
Auflösung/Bildung von Beitragsreserven	65	-328'983.45	-1'685'464.50
Auflösung (+) / Zuweisung (-) technische Rückstellungen	57	-6'730'000.00	1'594'000.00
Mutationserfolg	52	-3.15	-6.26
Versicherungsaufwand		-153'155.10	-146'916.60
Beiträge an Sicherheitsfonds		-153'155.10	-146'916.60
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-6'256'609.42	-537'214.43
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	64	21'151'919.80	3'432'830.03
Zinsertrag		579'394.00	734'897.00
Wertschriftenertrag		4'648'775.35	4'306'647.11
Realisierte Kursgewinne		768'106.87	1'246'418.60
Buchgewinn/Verlust		17'371'970.83	-964'593.89
Vermögensverwaltung		-2'021'134.55	-1'671'897.24
Zins Arbeitgeber-Beitragsreserve	65	-82'515.50	-64'546.75
Zinsen auf Destinatärsleistungen		-112'677.20	-154'094.80

Sonstiger Erfolg		703'143.00	634'170.73
Übrige Erträge		20'771.75	15'418.88
Übrige Aufwände		0.00	0.00
Erträge aus Vertragsübernahmen		0.00	6'479.10
Erträge aus erbrachten Dienstleistungen		10'959.00	30'104.90
Abgrenzungen 2017 bzw. 2016 (Nachschüssigkeit)	31	736'766.80	559'699.40
Debitorenverluste	75	-65'354.55	22'468.45
Verwaltungsaufwand		-2'742'390.34	-2'496'181.63
Allgemeine Verwaltung	76	-2'613'837.49	-2'439'850.13
Marketing und Werbung		-21'600.00	0.00
Makler- und Brokertätigkeit		0.00	0.00
Revisionsstelle		-64'456.80	-42'547.00
Experte für berufliche Vorsorge		-25'297.05	-11'221.60
Aufsichtsbehörden		-17'199.00	-2'562.90
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Bildung			
Wertschwankungsreserve		12'856'063.04	1'033'604.70
Auflösung (+) / Bildung (-) Wertschwankungsreserve	62	-12'431'990.13	-1'033'604.70
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)		424'072.91	0.00

ANHANG

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Die Agrisano Pencas bezweckt die Durchführung der beruflichen Vorsorge für die landwirtschaftlichen Arbeitnehmer der angeschlossenen Arbeitgeber und bäuerlichen Organisationen, für selbständigerwerbende Bauern als Mitglieder eines der Stiftung angeschlossenen Betriebes oder Organisation, sowie deren mitarbeitende Familienmitglieder, ferner für die Hinterlassenen und Personen, für welche die Begünstigten bis zuletzt gesorgt haben, bei Alter, Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung erfüllt das BVG-Obligatorium und ist im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen. Sie entrichtet dem Sicherheitsfonds BVG Beiträge.

13 Angabe der Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde	01.01.2014
Organisationsreglement	01.01.2014
Vorsorgereglement	01.01.2017
Reglement zur Teilliquidation	01.01.2016
Reglement über die Kapitalanlagen	31.12.2017
Reglement Rückstellungen und Schwankungsreserve	31.12.2015
Reglement Internes Kontrollsystem (IKS)	11.04.2014
Reglement Verwaltungskosten und Vertragsauflösung	01.03.2016

14 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

<u>Vorname Name</u>	<u>Funktion</u>	<u>Amtsdauer</u>	<u>AG / AN</u>
Markus Hausammann	Präsident *)**)	2017 - 2020	AG
Paul Sommer	Vize-Präsident *)**)	2017 - 2020	AN
Ursula Gränicher	Mitglied	2017 - 2020	AN
Alfons Grünenfelder	Mitglied	2017 - 2020	AN
Paul Odermatt	Mitglied	2017 - 2020	AG
Andreas Ryser-Werren	Mitglied	2017 - 2020	AN
Hannes Seiler	Mitglied	2017 - 2020	AN
Marlies Simonetta	Mitglied	2017 - 2020	AN
Annekäthi Schluemp-Bieri	Mitglied	2017 - 2020	AG
Theres Weber-Gachnang	Mitglied	2017 - 2020	AG
Andreas Wyss	Mitglied	2017 - 2020	AG
Gabriel Yerly	Mitglied	2017 - 2020	AG

*) Der Präsident und der Vize-Präsident zeichnen kollektiv zu zweien

**) Mitglied Anlageausschuss

<u>Vorname Name</u>	<u>Funktion</u>	<u>Zeichnungsberechtigung</u>
Christian Kohli	Geschäftsführer (**)	kollektiv zu zweien
Monika Tschümperlin	Leiterin Administration	kollektiv zu zweien
Beat Meier	Leiter Finanzen (**)	kollektiv zu zweien

****)** Mitglied Anlageausschuss

Adresse	Agrisano Pencas Laurstrasse 10, 5200 Brugg
Telefon	Tel. 056 461 78 11
Email	pencas@agrisano.ch
Internet	www.agrisano.ch

15 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge	Swiss Life Pension Services AG, 8002 Zürich Guido Aggeler
--	--

Revisionsstelle	PK-Revision AG, Bleicherweg 14, 8002 Zürich Alfred Sutter (Leitender Revisor)
-----------------	--

Aufsichtsbehörde	BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau (BVSA) Bleichemattstrasse 7 5001 Aarau
------------------	--

Der Experte für die berufliche Vorsorge, Guido Aggeler, ist auf der Liste der zugelassenen Experten/innen von der Oberaufsichtskommission für Berufliche Vorsorge (OAK BV) aufgeführt.
Der leitende Revisor, Alfred Sutter, ist auf der Liste der registrierten Revisionsdienstleistern von der Eidg. Revisionsaufsichtsbehörde (RAB), als Revisionsexperte aufgeführt.

16 Angeschlossene Arbeitgeber

	31.12.2017	31.12.2016
	Anzahl	Anzahl
Angeschlossene Arbeitgeber	11'980	11'868
Total	11'980	11'868

2 Aktive Mitglieder und Rentner

21 Aktive Versicherte	31.12.2017	31.12.2016
Männer	10'205	10'022
Frauen	4'317	4'190
Total	14'522	14'212

Die Vorjahreszahlen der aktiven Versicherten wurden auf Grund der Nachschüssigkeit neu berechnet und angepasst.

Entwicklung der aktiven Versicherten		2017	2016
Stand am 1.1.		14'212	13'656
Männer	Zugänge	2'947	3'000
	Abgänge	-2'764	-2'628
Frauen	Zugänge	1'471	1'491
	Abgänge	-1'344	-1'307
		14'522	14'212

22 Rentenbezüger	31.12.2017	31.12.2016
Altersrenten	242	208
Invalidenrenten	134	149
Invaliden-Kinderrenten	57	60
Ehegattenrenten	43	43
Waisenrenten	19	14
Total	495	474

Entwicklung der Rentenbezüger		2017	2016
Altersrenten			
Stand am 1.1.		208	196
Zugänge		41	14
Abgänge		-7	-2
Stand am 31.12.		242	208

Invalidenrenten		2017	2016
Stand am 1.1.		149	141
Zugänge		9	9
Abgänge		-24	-1
Stand am 31.12.		134	149

Invaliden-Kinderrenten		2017	2016
Stand am 1.1.		60	66
Zugänge		5	8
Abgänge		-8	-14
Stand am 31.12.		57	60

Ehegattenrenten		2017	2016
Stand am 1.1.		43	39
Zugänge		3	4
Abgänge		-3	0
Stand am 31.12.		43	43

Waisenrenten		2017	2016
Stand am 1.1.		14	18
Zugänge		5	0
Abgänge		0	-4
Stand am 31.12.		19	14

3 Art der Umsetzung des Zwecks

31 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Stiftung führt fünf unterschiedliche Vorsorgepläne für die unter Punkt 11 genannten Personen. Die Pläne sind im BVG-Vorsorgereglement vom 1. Januar 2017 detailliert aufgeführt. Das Prämieninkasso erfolgt jeweils nachschüssig.

32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Beim Plan A handelt es sich um einen reinen Beitragsprimats-Plan, das heisst sowohl die Altersleistungen wie auch die Leistungen für Tod und Invalidität richten sich nach dem individuell vorhandenen Sparguthaben.

Beim Plan B werden die Leistungen für das Alter wie beim Plan A, diejenigen für Tod und Invalidität in % des versicherten Lohnes festgelegt.

Beim Plan C werden die Leistungen für das Alter und die Hinterlassenen wie beim Plan A, diejenigen für die Invalidität wie beim Plan B berechnet.

Bei den Plänen E und F handelt es sich um ergänzende Sparpläne zu den Plänen A, B und C.

Die Beiträge werden zu gleichen Teilen von den Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden erbracht.

33 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Am 22.11.2017 hat der Stiftungsrat beschlossen, dass aufgrund der Tatsachen dass die Stiftung aktuell über keine freien Mittel verfügt und dass für die obligatorischen Renten keine Teuerungsanpassung vorgenommen wird, eine Teuerungsanpassung der überobligatorischen Renten nicht angezeigt ist.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Diese Jahresrechnung entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26 und den Bestimmungen der Strukturreform.

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV 2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag.

- Währungsumrechnung: Kurse per Bilanzstichtag
- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten: Nominalwert
- Wertschriften: Kurswert, Marchzinsen werden berücksichtigt
- Immobilien (Direkt-Anlagen): Ertragswert
- Abgrenzung: Best mögliche Schätzung durch die Geschäftsführung.
- Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen: Berechnung durch Experten für die berufliche Vorsorge.
- Sollwert der Wertschwankungsreserve: Nach der Praktiker-Methode.

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

51 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Pensionskasse ist voll autonom. Sie trägt die versicherungstechnischen Risiken für Alter, Tod und Invalidität selber, ebenso die Anlagerisiken auf den Vermögensanlagen.

52 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Stand der Sparguthaben am 1.1.	172'588'681.98	156'803'236.82
Sparbeiträge Arbeitnehmer	9'878'498.63	9'351'358.20
Sparbeiträge Arbeitgeber	9'878'498.63	9'351'358.20
Freizügigkeitseinlagen	18'387'570.51	17'406'445.83
Einzahlungen Scheidung	70'641.45	665'349.10
Rückzahlung WEF-Vorbezüge	90'547.05	50'400.00
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-24'563'748.06	-20'527'479.70
Freizügigkeitsleistungen Scheidung	-263'142.70	-45'859.75
WEF-Vorbezüge	-75'543.86	-410'000.00
Auflösung zu Gunsten DK Rentner	-5'160'342.07	-1'931'841.26
Auflösung zu Gunsten DK Rentner (Art. 8/3, 8/4, 14/5/3, 16/3, 18/3)	-127'864.00	-147'283.00
Kapitalauszahlungen (Art. 14/5, 18/1, 20)	-2'050'115.23	-1'719'877.22
Verzinsung des Sparkapitals (2.5% / 1.75%)	3'257'485.55	3'742'868.50
Mutationserfolg	3.15	6.26
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte	181'911'171.02	172'588'681.98
Sparkapital (BVG)	144'848'777.99	137'271'066.50
Zusatzkapital (Sparkapital weitergehende Vorsorge)	33'840'070.33	32'337'458.28
Sparkapital Pläne E und F	3'222'322.70	2'980'157.20
Total Sparkapital	181'911'171.02	172'588'681.98
	CHF	CHF
53 Summe der Altersguthaben nach BVG	31.12.2017	31.12.2016
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	143'310'651.93	136'464'193.09
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt (Nachschüssigkeit bedacht)	1.25%	1.75%

54 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Stand des Deckungskapitals am 1.1.	31'958'843.00	28'376'000.00
Auflösung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5'288'206.07	2'079'124.26
Laufende Renten	-2'353'061.40	-2'184'675.90
Kapitalleistungen Alter (Art. 8/3, 8/4, 14/5/3)	-101'070.00	-138'207.00
Kapitalleistungen Tod und Invalidität (Art. 8/3, 8/4, 16/3, 18/3)	-26'794.00	-9'076.00
Verzinsung	719'074.00	851'280.00
Anpassung an neue technische Grundlagen	0.00	2'378'884.00
Bildung (+) / Auflösung (-) gemäss versicherungstechnischer Bilanz	1'310'568.33	605'513.64
Total Vorsorgekapital Rentner	36'795'766.00	31'958'843.00
Anzahl Rentner (Details siehe 22)	495	474

Infolge der Rückstellungsberechnung per 31.12.2017 von der Swiss Life Pension Services AG wurde das Deckungskapital für Rentner um CHF 1'310'568.33 erhöht. Die Verzinsung 2017 wurde mit 2.25 % vorgenommen.

55 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das versicherungstechnische Gutachten vom Juni 2017 per 31.12.2016 (Swiss Life Pension Services AG) zeigt, dass die Agrisano Pencas

- aus versicherungstechnischer Sicht Sicherheit bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann, und
- ihre reglementarischen und versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und Finanzierung dem Gesetz entsprechen.

56 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Für die Berechnung der Deckungskapitalien der anwartschaftlichen und laufenden Renten wurden die technischen Grundlagen BVG 2015 verwendet.

Als technischer Zinssatz, der die nachhaltig gesicherte Verzinsung der Vermögensanlagen widerspiegelt, wurde ein Jahreszinssatz von 2.25 % gewählt.

57 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Rückstellung für die Zunahme der Lebenserwartung	180'000.00	0.00
Rückstellung für Pensionierungsverluste	5'362'000.00	4'977'000.00
Rückstellung für Risikoschwankungen	4'290'000.00	4'300'000.00
Rückstellungen für spezielle Ereignisse *)	7'351'000.00	1'176'000.00
Total technische Rückstellungen	17'183'000.00	10'453'000.00

*) nächste Seite

*) Detail zu Rückstellungen für spezielle Ereignisse	31.12.2017	31.12.2016
Zusatzverzinsung AGH 2016 von 0.75 % (per 31.12.2017)	0.00	1'176'000.00
Zusatzverzinsung AGH 2017 von 2 % (per 31.12.2018)	3'638'000.00	0.00
Zusatzverzinsung AGH 2018 von 1.0 % (per 31.12.2019)	2'000'000.00	0.00
Rückstellung für Senkung technischer Zinssatz von 2.25 % auf 2 %	1'713'000.00	0.00
Total Rückstellungen für spezielle Ereignisse	7'351'000.00	1'176'000.00

Aufgrund der Nachschüssigkeit werden Rückstellungen gebildet, da die Zusatzverzinsung der Altersguthaben dadurch erst jeweils im nächsten Jahr erfolgt.

58 Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Stand Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen am 1.1.	215'000'524.98	197'226'236.82
Veränderung Sparguthaben	9'322'489.04	15'785'445.16
Veränderung technische Rückstellungen	6'730'000.00	-1'594'000.00
Veränderung Deckungskapital Rentner	4'117'849.00	2'731'563.00
Verzinsung Deckungskapital Rentner	719'074.00	851'280.00
Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	235'889'937.02	215'000'524.98

59 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Erforderliche Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	235'889'937.02	215'000'524.98
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	235'889'937.02	215'000'524.98
Wertschwankungsreserve	57'509'792.00	45'077'801.87
Freie Mittel	424'072.91	0.00
Mittel, zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen verfügbar	293'823'801.93	260'078'326.85
Deckungsgrad (Verfügbar in % der erforderlichen Mittel)	124.6%	121.0%

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Die Anlagetätigkeit wird gemäss Anlagereglement vom 31. Dezember 2017 innerhalb der definierten Bandbreiten vorgenommen. Sämtliche gesetzlichen Anlagevorschriften und Bestimmungen des BVG, der BVV 2 sowie die Weisungen und Empfehlungen des BSV und der kantonalen Aufsichtsbehörde werden eingehalten. Insbesondere die Einhaltung von Art. 50 BVV 2 Absätze 1 - 3 ist erfüllt. Die bei der Agrisano Pencas mit der Vermögensverwaltung beauftragten Personen unterstehen der ASIP-Charta und den mitgeltenden Fachrichtlinien.

Organisation der Anlagetätigkeit:

Stiftungsrat: Gesamtverantwortung, genehmigt Anlagereglement inkl. Anlagestrategie
 Anlageausschuss: Umsetzung Anlagestrategie, Einhaltung Anlagereglement
 Geschäftsstelle: Planung Anlagestrategie, Umsetzung und Überwachung der Anlagetätigkeit
 Depotstellen: Aargauische Kantonalbank und Neue Aargauer Bank

Genauere Ausführungen zur Organisation der Anlagetätigkeit können aus dem Reglement der Kapitalanlagen entnommen werden. Der Stiftungsrat sowie der Anlageausschuss werden gemäss dem Informationskonzept laufend von der Geschäftsstelle über die Anlagetätigkeit informiert. Mit dieser Berichterstattung ist sichergestellt, dass die verantwortlichen Organe über aussagekräftige Informationen verfügen, die ihnen die Wahrnehmungen der zugeordneten Führungsverantwortung ermöglicht.

Die Retrozessionen werden als Wertschriftenertrag verbucht und somit der Stiftung gutgeschrieben. Die Handhabung von Retrozessionen ist mit den folgenden Vertragspartnern geregelt:

- Aargauische Kantonalbank, Aarau
- Neue Aargauer Bank, Brugg

Die BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau (BVSA) hat Kenntnis über die einzelnen Vereinbarungen mit den Vertragspartnern.

Die Agrisano Pencas hat die Aktionärsrechte und die Informationspflicht wahrgenommen.

Datum der Veröffentlichung: Für das Jahr 2017 noch pendent
 Für das Jahr 2016 am 25.08.2017
 Ort der Veröffentlichung: [www.agrisano.ch/über uns/corporate governance/ agrisano prevos und agrisano pencas/aktionärsrechte](http://www.agrisano.ch/über_uns/corporate_governance/agrisano_prevos_und_agrisano_pencas/aktionärsrechte)
 Vertreter: Corporate Governance Agency Switzerland

62 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	45'077'801.87	44'044'197.17
Entnahme zugunsten der Betriebsrechnung	0.00	0.00
Zuweisung zulasten der Betriebsrechnung	12'431'990.13	1'033'604.70
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	57'509'792.00	45'077'801.87
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)	57'509'792.00	48'690'194.00
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	0.00	-3'612'392.13
Bilanzwert der Wertschriften	301'985'648.00	255'912'260.08
Gebuchte Wertschwankungsreserve in %	19.04%	17.61%
Zielgrösse Wertschwankungsreserve in %	19.04%	19.02%

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve basiert auf den im "Anhang zum Reglement über die Kapitalanlagen" definierten Vorgaben. Die Wertschwankungsreserve verändert sich per 31.12.2017 von 92.58 % per Ende Vorjahr auf neu 100.00 % des Sollbetrages.

63 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Obligationen / Obligationenfonds in CHF (Schweiz)	59'215'453.00	55'570'803.00
Obligationen / Obligationenfonds in CHF (Ausland)	77'948'987.00	55'681'864.00
Obligationen / Obligationenfonds in FW	0.00	948'157.00
Aktien und Fondsanteile in CHF	7'937'324.00	19'918'038.00
Aktien und Fondsanteile Ausland in CHF	69'623'688.00	41'095'277.00
Aktien und Fondsanteile Ausland in Fremdwährung	16'991'621.00	16'914'205.08
Alternative Anlagen in CHF	5'739'100.00	3'351'600.00
Alternative Anlagen in FW	0.00	0.00
Immobilienfonds Schweiz	50'026'975.00	48'071'316.00
Immobilienfonds Ausland	5'020'000.00	4'720'000.00
Liegenschaft Laurpark	2'600'000.00	2'750'000.00
Heizungsgesellschaft Laurpark	382'500.00	391'000.00
Darlehen an Agrisano Stiftung	6'500'000.00	6'500'000.00
Total	301'985'648.00	255'912'260.08

64 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

	2017	2016
	CHF	CHF
Liquidität inkl. Fremdwährungsanpassungen	701'021.25	913'249.31
Obligationen / Obligationenfonds in CHF (Schweiz)	667'888.50	709'468.87
Obligationen / Obligationenfonds in CHF (Ausland)	2'705'392.13	1'450'399.56
Obligationen / Obligationenfonds in FW	-9'591.66	33'121.41
Aktien und Fondsanteile in CHF	1'417'277.20	1'143'954.06
Aktien und Fondsanteile Ausland in CHF	10'878'010.25	-2'670'715.45
Aktien und Fondsanteile Ausland in Fremdwährung	3'284'567.70	-38'665.12
Alternative Anlagen in CHF	442'586.45	-95'877.75
Alternative Anlagen in FW	0.00	147'703.90
Immobilienfonds Schweiz	2'653'473.73	3'355'898.53
Immobilienfonds Ausland	566'184.00	452'144.00
Liegenschaft Laurpark	-36'062.50	-191'062.50
Darlehen / Hypotheken	97'500.00	113'750.00
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-2'021'134.55	-1'671'897.24
Zins Arbeitgeber-Beitragsreserve	-82'515.50	-64'546.75
Zinsen auf Destinatärsleistungen	-112'677.20	-154'094.80
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	21'151'919.80	3'432'830.03

Für die Liegenschaft Laurpark wurde nach Bauvollendung am 12.03.2014 durch die BDO eine Schlusschätzung (Ertragswert) erstellt, welche einen Wert von CHF 3.05 Mio (ohne Heizanlage) aufweist. Auf diesem Wert wurden am 31.12.2017 CHF 0.15 Mio abgeschrieben, dies aufgrund tieferem Mietzinsbetrag (Leerstände) und Finanzierung des Renovationsfonds.

Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten	2017	2016
	CHF	CHF
Kontenführungsspesen	238.22	843.55
Depotgebühren	181'512.28	148'915.14
Kauf und Verkauf von Wertschriften	204'634.40	148'168.08
Steuerauszug	507.60	432.00
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	386'892.50	298'358.77
Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen	1'634'242.05	1'373'538.47
Total Vermögensverwaltungskosten	2'021'134.55	1'671'897.24
Vermögensanlagen	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Total Vermögensanlagen	301'985'648.00	255'912'260.08
Transparente Anlagen	301'985'648.00	254'906'002.08
Intransparente Anlagen nach Art. 48a Abs. 3 BVV2	0.00	1'006'258.00
TER-Kennzahlen		
Kostentransparenzquote	100.00%	99.61%
TER-Kostenquote	0.79%	0.67%
Vermögensverwaltungskosten		
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	386'892.50	298'358.77
Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen	1'634'242.05	1'373'538.47
Total Vermögensverwaltungskosten	2'021'134.55	1'671'897.24
in % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.67%	0.66%
Performance des Gesamtvermögens	2017	2016
	CHF	CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahrs	275'420'599.49	253'500'550.30
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahrs	309'854'406.56	275'420'599.49
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	292'637'503.03	264'460'574.90
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	21'151'919.80	3'432'830.03
Performance auf dem Gesamtvermögen	7.2%	1.3%

65 Erläuterung der Arbeitgeber-Beitragsreserve

Arbeitgeberbeitragsreserve	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven am 1.1.	5'644'832.85	3'894'821.60
Zuweisung	665'914.00	2'795'920.20
Verwendung	-336'930.55	-1'110'455.70
Zins 1.50 % / Vorjahr 1.49 %	82'515.50	64'546.75
Total Arbeitgeber-Beitragsreserven	6'056'331.80	5'644'832.85

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

71 Debitoren	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Offene Prämienrechnungen	724'293.35	763'318.80
Delkredere	-130'000.00	-110'000.00
Agrisano Prevos	213'261.11	136'427.01
Agrisano Stiftung	28'589.75	176'602.45
Agrisano Krankenkasse AG	1'289.60	2'098.05
Diverse	10'727.95	23'126.01
Total Debitoren	848'161.76	991'572.32

72 Aktive Rechnungsabgrenzung	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Abgrenzung Altersgutschriften und Zinsen Folgejahr	1'379'453.65	991'846.95
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	1'379'453.65	991'846.95

73 Verbindlichkeiten	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Freizügigkeitsleistungen und Renten	889'260.26	84'504.78
Diverse	135'933.32	244'776.86
Total Kreditoren	1'025'193.58	329'281.64

74 Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Vorausfakturierte Prämien	381'709.80	399'851.50
Vorauszahlungen	6'665'771.05	6'725'948.15
Rückstellung Zins Alterskapital	1'816'598.40	2'157'358.50
Sonstige Abgrenzungen	85'000.00	85'000.00
Total Passive Rechnungsabgrenzung	8'949'079.25	9'368'158.15

75 Debitorenverluste	2017	2016
	CHF	CHF
Effektive Verluste auf Debitoren	-45'354.55	-17'531.55
Anpassung Delkredererückstellung	-20'000.00	40'000.00
Total Debitorenverluste	-65'354.55	22'468.45

76 Allgemeiner Verwaltungsaufwand	2017	2016
	CHF	CHF
Löhne	1'107'227.40	1'088'181.15
Sozialleistungen	254'339.20	243'263.95
Spesen	16'877.05	17'659.85
Diverse Personalkosten	48'176.01	44'828.05
Bestandesprovisionen Vertragspartner	878'159.80	769'091.70
Stiftungsrat	51'688.25	45'273.50
EDV-Kosten	111'377.15	93'298.00
Miete und Nebenkosten	32'631.10	32'756.70
Büromaterial und Drucksachen	10'109.45	4'272.30
Telefon und Fax	1'494.70	3'180.95
Projekt "BOSKOP"	50'910.20	44'361.50
Projekt "Rezertifizierung"	5'929.00	0.00
Diverser Verwaltungsaufwand	44'918.18	53'682.48
Total Verwaltungsaufwand	2'613'837.49	2'439'850.13

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Keine Auflagen seitens der Aufsichtsbehörde

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Keine

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche das Ergebnis 2017 beeinflussen, gab es keine.

Vermögensanlage / Risikoverteilung

Anlagekategorie	Portfolio per 31.12.2017		Anteil Effektiv %	Strategie		
	CHF	CHF		Struktur %	Bandbreite %	
Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	DI	3'015'963	3'015'963	1.0%	0%	-
Liquidität / Geldmarkt	DI	4'852'795				
	KO	0	4'852'795	1.6%	5%	1 - 30%
Obligationen CHF (Schweiz)	DI	20'504'250				
	KO	38'711'203	59'215'453	19.1%	21%	10 - 50%
Obligationen CHF (Ausland)	DI	10'120'800				
	KO	67'828'187	77'948'987	25.2%	15%	0 - 30%
Obligationen FW	DI	0				
	KO	0	0	0.0%	2%	0 - 15%
Grundpfandtitel (Hypotheken)	DI	0	0	0.0%	2%	0 - 10%
Darlehen	DI	6'500'000	6'500'000	2.1%	5%	0 - 10%
Aktien CHF	DI	1'325'774				
	KO	76'235'238	77'561'012	25.0%	12.5%	5 - 30%
Aktien FW	DI	0				
	KO	16'991'621	16'991'621	5.5%	12.5%	5 - 30%
Alternative Anlagen (Rohstoffe)	DI	0				
	KO	5'739'100	5'739'100	1.9%	5%	0 - 10%
Immobilien	DI	2'982'500				
	KO	55'046'975	58'029'475	18.7%	20%	10 - 30%
Total			309'854'407	100.0%	100%	

DI Direkt-Anlagen

KO Kollektive Anlagen (z.B. Anlagefonds, Anlagestiftungen etc.)

Bericht der Revisionsstelle

mit Jahresrechnung per 31. Dezember 2017 der

Agrisano Pencas, Brugg

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der

Agrisano Pencas, Brugg

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Agrisano Pencas bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Artikel 48 BVV2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 9. Februar 2018

PK-Revision AG



Alfred Sutter
Revisionsexperte
leitender Revisor



Peter J. Müller
Revisionsexperte

Beilagen: - Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)